

Treffen beim Idar Obersteiner Club.

Von 31. Oktober bis 3 November 2013 waren wir bei unseren Campingfreunden in Ellweiler. Leider waren in diesem Jahr nur 2 Familien vom CCRT dabei. Aber wir haben dafür das Durchschnittsalter ganz erheblich nach unten gedrückt. Hatten wir doch zusammen 3 Enkelkinder dabei.

Nach der „sehr wortreichen“ Begrüßung durch Hubert



bekamen wir zuerst mal was zu essen,



sehen wir wahrscheinlich doch sehr unterernährt aus!?!? Oskar und sein Team haben für uns Wellfleisch mit Sauerkraut gekocht. Viele nette Gespräche wurden geführt denn bei den Idar Obersteiner trifft man auf Campingbekannte die man auf anderen Treffen nicht antrifft.



Am Freitag trafen wir uns zum Mittagessen (Hähnchen mit Weck) wieder.

Das von Dietger angebotene Programm wurde leider von den übrigen Teilnehmern nicht angenommen. Achim, Doris, Dietger, Ich und unsere Enkeltochter Nina fuhren zur Weiherschleife nach Idar. Diese ist noch eine der seltenen gut erhaltenen Edelsteinschleiferei



und dient heute als Museum. Nina interessiert sich besonders für den schönsten und teuersten



Edelstein. Sie ist eben ein Weib...

Am Abend war dann Bingo und eine Tombola angesagt. Drei Glücksfeen hat sich Hans an seine Seite genommen. Emma, Paula und Nina. Mit Spannung harrten alle ihrer Gewinne. Von unserem Club hatte Familie Röpke richtig Glück und super Preise abgestaubt.



Bei der Tombola waren wir dann auch bei den Glückskindern. Ein Kristallschale und einen Campingtisch haben wir gewonnen. Wer sagt´s denn, die Trierer auf der Sonnenseite.

Für Samstag war Mittagessen, Kaffee mit Kuchen und Abendessen angesagt. Danach mussten wir unsere überflüssigen Pfunde wieder beim Tanz abtrainieren.

Die Drei Mann Kapelle machte sehr gute Musik und brachte



Stimmung in den Saal.

Gute Laune brauchten wir auch da es seit Freitagabend wieder regnet. Oma Helga und Opa Rolf mussten frühzeitig ins Bett da die Enkel (oder waren es die Großeltern) müde waren.



Nina hat es noch eine Stunde länger ausgehalten.
Opa Achim jedoch war nicht klein zu kriegen und vertrat den Club noch eine Weile.

Sonntag um ½ 10 Uhr gab es ein üppiges Frühstück. Dann verabschiedete Hubert seine Gäste und nachdem wir zusammen gepackt hatten ging es wieder Richtung Heimat.

Alles in allem hatten wir viel zu viel gegessen und zu wenig Bewegung. Aber das ist nun mal so bei Hubert und seinem Team.

Ende des Monats treffen wir dann wieder die Clubmitglieder des CCRT auf der Adventsfeier.

Bis dahin grüßt Euch Eure
Margret